

Informationen für Helfer*innen und Menschen, die Hilfe annehmen

Sie möchten helfen? Sie fühlen sich selbst gesund? Sie haben keinerlei Krankheitssymptome? Dann steht Ihrem Einsatz nichts mehr im Wege....

Falls Sie Krankheitssymptome haben, sehen Sie bitte davon ab, Ihre Hilfe für die Risikogruppen anzubieten – **auch dann, wenn die Symptome nicht typisch für das Corona-Virus sind.**

Seite | 1 von 2

Wir wollen dazu beitragen, dass Hilfe und Hilfsangebote gut zusammenfinden. Freiwillige sind ebenso gefährdet wie die Hilfsempfänger*innen!
Daher muss **jede Hilfe mit Bedacht** organisiert werden.

- **Einkauf**
 - Bitte kaufen sie nur ein, worum Sie schriftlich (Einkaufszettel) gebeten wurden – falls etwas ausverkauft ist, rückversichern Sie sich telefonisch bei Ihrer Kontaktperson, wie vorgegangen werden kann.
 - Es wird **nur ein Lebensmittelgeschäft** und/oder **Apotheke** besucht.
 - Wichtig: Behalten Sie den Bon für Ihren getätigten Einkauf.
 - Bevor Sie den Bon zusammen mit den Einkäufen übergeben, machen Sie ein Foto – so können Missverständnisse später nachvollzogen werden.
 - Achten Sie beim Einkauf auf einen möglichst kurzen und minimalen Kontakt zu Lebensmitteln und Bon (möglichst Einmalhandschuhe tragen).
- **Transport**
 - Wir empfehlen, die Einkäufe per **Fahrrad, zu Fuß** oder mit dem **Auto** zu erledigen.
 - **ÖPNVs sollten vermieden werden!** – So wird das Infektionsrisiko für Sie und die Menschen, die auf Nutzung des ÖPNV angewiesen sind verringert.
- **Übergabe der Lebensmittel**
 - Stellen Sie die Einkäufe zusammen mit den Bons mit mindestens **2m Abstand** vor die Wohnungstür (auf den Treppenabsatz) und informieren Sie den/die Empfänger*in.
 - **Vermeiden Sie unbedingt persönlichen Kontakt** und klären Sie Fragen und Anliegen telefonisch.
- **Bezahlung**
 - **Derzeit empfehlen wir die Bezahlung mit Bargeld:** Das Einkaufsgeld (Einschätzung der benötigten Summe, Tendenz eher nach oben) wird zusammen mit dem Einkaufszettel **in einen Briefumschlag** gelegt und auf dem Treppenabsatz, bzw. mindestens 2 m vor der Haustüre hinterlegt.
 - Das **Restgeld wird ebenfalls im Umschlag übergeben.**
 - Sollte es möglich sein, kann der Kontakt zu Bargeld durch die Bezahlung der Einkäufe per Überweisung vermieden werden.

#CORONAHILFE

Hinweis:

In keinem Fall sollten EC- oder Kreditkarten oder Krankenversicherungskarten weitergegeben oder angenommen werden!

Bitte beachten Sie während aller Vorgänge folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt**, Kommunikationsabstand **mind. 2m**, wenn möglich sogar noch weiter.
- Stellen Sie den **Kontakt telefonisch** her und klären alle Fragen und Anliegen telefonisch – **sowohl vor als auch nach dem Einkauf**.
- Tragen Sie nach Möglichkeit **Einmalhandschuhe** für den Einkauf.
- Nehmen Sie **keine eigenen Tragetaschen**, insbesondere **keine Stofftaschen**. Verwenden Sie ausnahmslos Papier- oder Plastik-Tragetaschen, die sie im jeweiligen Lebensmittelgeschäft kaufen.

Seite | 2 von 2

Fallbeispiel:

Frau M. benötigt einen Einkauf von Lebensmitteln. Sie meldet sich bei der Ehrenamt Agentur und bekommt die Telefonnummer eines/r Ehrenamtlichen und setzt sich so mit ihr/ihm in Verbindung. Die beiden vereinbaren, dass der/die Ehrenamtliche klingelt und Frau M. den Briefumschlag mit dem Einkaufszettel und dem Einkaufsgeld auf den Treppenabsatz ihres Treppenhauses legt. Der/die Ehrenamtliche klingelt, wird eingelassen, nimmt den Briefumschlag und begibt sich auf „Einkaufstour“. Übergabe: Telefonisch meldet sich der/die Ehrenamtliche bei Frau M. und gibt ihr Bescheid, dass sie/er mit den Einkäufen vor ihrem Wohnhaus steht. Die Tür wird geöffnet. Der/die Ehrenamtliche legt die Einkäufe und den Umschlag mit Kassenbon und Restgeld auf den Treppenabsatz, wo vorher der Umschlag hinterlegt war. **Bitte keinen persönlichen Dank annehmen!**

Informationen des Gesundheitsamtes in Essen:

Von einem erhöhten **Ansteckungsrisiko** geht man aus, wenn man **über 15 Minuten näheren Kontakt** zu einem positiv getesteten Patienten hatte. Einkäufe z.B. können problemlos vor der Wohnungstür abgestellt werden und mit ausreichendem Sicherheitsabstand übergeben werden. Menschen, die unter Quarantäne gestellt werden, dürfen das Haus nicht mehr verlassen, auch Spaziergänge sind nicht gestattet. Ausnahmen davon sind nur nach ausdrücklicher Rücksprache mit dem Gesundheitsamt möglich.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass eine Übertragung über Geld oder Oberflächen in größerem Maße stattfindet. Eine Aussage darüber, wie lange das Virus auf sogenannten unbelebten Oberflächen überlebt, ist nicht möglich. Man geht aber davon aus, dass das nicht lange ist.

Auf der Internetseite der Stadt Essen finden Sie viele Informationen zum Thema Corona:

https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1364639.de.html

weitergehende Informationen auf der Seite des RKI / BZgA:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html#c11965>